Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 28 (1924-1925)

Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sagt — den Hauptakzent auf seelische Probleme legt; und sein Held ist auch weniger eine einzelne Führergestalt, als vielmehr die Menge selbst: die Jugend. Wie in einem Strom die Wellen durcheinandergreifen, bald auf-, bald untertauchend, so ziehen in ungefähr zweihundert kleinen Szenen diese Knaben und Mädchen am Leser vorüber, wobei zwischen einigen immer wiederkehrenden Hauptpersonen noch etliche Intermezzofiguren eingeschoben sind. Das erste Buch schildert den Zug der französischen Kinder bis an die Schwelle der Provence; das zweite den Zug der deutschen Kinder über die Alpen bis Rom; das dritte, an das erste anknüpfend, die Erlebnisse der französischen Kinder inmitten des Kreuzzuges der Erwachsenen gegen die ketzerischen Albigenser; das vierte endlich die Abenteuer in Afrika und im heiligen Lande, sowie die Erfahrungen der nach Hause Zurückgekehrten und den allmählichen Wandel der Zeiten, bis zuletzt der ganze Kinderkreuzzug nur noch in einem Liede lebt, das in den Spinnstuben gesungen wird. Wo fände ein solcher „Roman der Sehnsucht" einen besseren Resonanzboden, als gerade unsere, wiederum bis in die Jugend hinein aufgewühlte Zeit es ist?

Johanna Siebel: Zwischen Schuld und Schicksal. Erzählungen. Inhalt: Zwischen Schuld und Schicksal. Die Weihnacht der Martha Stäger. Gebunden Fr. 1.80. Verlag Orell Füßli, Zürich. — Johanna Siebel wird vorab die Leserinnen, und gerade die besten unter ihnen, mit dieser feinsinnigen und warmherzigen Erzählung wieder restlos erfreuen. Beide Erzählungen sind darauf angelegt, daß schwere Schuldfragen zwar aufgeworfen, aber nicht bejaht werden dürfen. Es werden Schicksale enthüllt, denen gegenüber die scheinbar schuldbeladenen Menschen, je gewissenhafter sie durchforscht werden, um so würdiger erscheinen, das „Absolvo te!" zu vernehmen.

Das Märchen vom Eremiten und vom Ritter Theobald, von Marguerite Paur-Ulrich. Mit 6 zweifarbigen Bildern und Initialen von Ernst Georg Rüegg. Gebunden Fr. 3.50. Verlag Orell Füßli, Zürich. — Das erste dieser beiden anmutigen Märchen handelt von einem Eremiten, der sich als Freund und Schirmherr der gesamten lieben Tierwelt hervortut, als sie unter der Jagdwut des schlimmen Ritters Theobald zu leiden hat. Ein wohlbemessener Humor durchsprudelt die gelenkigen Verse dieses ans kindliche Herz greifenden Lobgesanges auf die Liebe zur leidenden Kreatur. Gleichfalls eine kurzweilige und innerlich bereichernde Lektüre für Jung und Alt bietet das in Prosa gefaßte Märchen von der „Jungfrau im Glashaus". Hans Georg Rüegg steuerte den Buchschmuck bei.

Ameseli sing! Mundartgedichte für die Jugend und ihre Freunde. Mit Bildern von Paul Bereuter. Herausgegeben von Robert Suter. Aarau, Verlag H. R. Sauerländer, 1924. Preis Fr. 7.50. — Die besten schweizerischen Mundartdichter, Lienert, Reinhart, Huggenberger, Eschmann, Haller und andere, auch Sophie Hämmerli-Marti und Wütrich-Muralt, sind in bester Form vertreten, sodaß die Sammlung das Gemüt unserer Kinderwelt bereichern und vertiefen dürfte. Die Bilder werden sie anregen, die Erlebnisse mit der eigenen Phantasie nachzugestalten.

Was ist Barock? (Montana-Kunstführer Band 1.) Von Dr. Ludwig Lang. Ein Bilderband mit etwa 100 Abbildungen und zwei farbigen Tafeln mit begleitendem Text und Unterschriften (deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch). Wirkungsvoller, farbiger Offsetschutzumschlag. Steif geheftet Gm. 3.50, Schw. Fr. 4.50, in Halbleinen gebunden Gm. 4.80, Schw. Fr. 6.—. Montana-Verlag, A.-G., Zürich-Rüschlikon und Stuttgart. — Noch immer sind weite Kreise geneigt, den Barock als Schwulst, als Unnatur abzulehnen oder höchstens als Verfallszeit der Renaissance bedingt anzuerkennen, während die grundlegenden Untersuchungen von Gurlitt, Wölfflin, Rose u. a. seine einzigartige Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte längst ergründet haben. Denn der Barock erfüllte die verbrauchten Formen der Renaissance mit neuem Leben, mit einem religiösen Gemeinsamkeitsgefühl, das den Geist der Gotik wieder lebendig werden ließ. In vorliegendem Buch wird zum erstenmal eine gesamte Uebersicht des ganzen Barock für die Allgemeinheit bei niedrigsten Preisen geboten. Fünf Bogen meist ganzseitiger Bilder sprechen unmittelbar zum Beschauer: Holländische und italienische Malerei, spanische Plastik, deutsche Baukunst und französisches Kunstgewerbe, die brünstigen Dome der Spanier und das zaghaft sich anpassende Bürgerhaus der Schweiz, Elsheimers Innerlichkeit und die bestechende Eleganz am Hofe des französischen Sonnenkönigs, die großartigen Entwürfe der Barockmeister und die Träume der Ornamentstecher des Barocks. Ein beigelegter Text faßt in leichtflüssiger Weise die rund 100 Abbildungen zusammen und vereinigt sie zu einer gedrängten Uebersicht über die gesamte Kunstgeschichte der Barockzeit, die aus der gleichzeitigen politischen und Kultur-Geschichte erklärt wird.

Schweiz. Frauenkalender 1925, 15. Jahrgang. Herausgegeben von Clara Büttiker, Verlag H. R. Sauerländer u. Co., Aarau. Preis Fr. 2.80.

Schweizer Heim-Kalender. Volkstümliches Jahrbuch für 1925. Verlag Arnold Bopp u. Co., in Zürich. Preis Fr. 2.—.

Fest und treu. Kalender für die Schweizer Jugend. 1925. Fr. 1.80. Verlag: Schweiz. Agentur des Blauen Kreuzes, Bern.

Tausend Rezepte für Küche und Keller, von Elsa Raaflaub. Verlag Hallwag A.-G., Bern. Preis Fr. 5.—. — Ein Kochbuch, das ganz auf schweizerische Verhältnisse eingestellt ist! Die Rezepte sind kurz und klar abgefaßt, so daß auch weniger geübte Frauen und Töchter im Stande sind, vorzügliche Mahlzeiten zuzubereiten. Es ist eine reichhaltige Zusammenstellung von lauter Gerichten, wie wir sie täglich auf unserm Tisch haben können, ohne daß dabei unsere Küche zu kostspielig wird. Darum kann das Buch besonders auch Koch- und Haushaltungsschulen zur Benützung empfohlen werden. Dank der einfachen Menus, die den Rezepten angegliedert sind, erhält die Hausfrau auf praktische Weise eine Uebersicht, welche Fleisch-, Gemüse- und Früchtesorten in den verschiedenen Jahreszeiten jeweilen für den bürgerlichen Tisch in Betracht kommen.

Fliegende Kochbücherei. Nr. 3. In braunem Umschlag. Zucker-, Mandel-, Tee- und Kaffeegebäck. Preis Fr. 1.—. Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Es sind hier 74 Rezepte für die beliebtesten Gebäcksorten, wie Leckerli, Plätzchen, Bonbons, Makronen, Kuchen, Schäumchen, Törtchen, Hippen, Waffeln, Schnitten, Stengel, Bretzel, Cakes u.s.w., die sich als Dessert und als Zugaben zu Tee und Kaffee am besten eignen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, Zürich, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 160.—, 1/2 Seite Fr. 80.—, 1/4 Seite Fr. 40.—, 1/8 Seite Fr. 20.—, 1/16 Seite Fr. 10.—, für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr 12.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.